

Bundesratsbeschluss

betreffend

die Maturitätsausweise für Kandidaten medizinischer Berufsarten.

(Vom 28. Februar 1911.)

Der schweizerische Bundesrat,
auf den Antrag seines Departements des Innern,

beschliesst:

Das in Artikel 5 der Verordnung vom 6. Juli 1906, betreffend den Maturitätsausweis für die Kandidaten der medizinischen Berufsarten vorgesehene Verzeichnis schweizerischer Schulen, deren Reifezeugnisse als Maturitätsausweis behufs Zutritt zu den eidgenössischen Medizinalprüfungen anerkannt werden, wird festgestellt wie folgt:

I. In das Verzeichnis sind definitiv aufzunehmen:

Zürich: Literargymnasium und Realgymnasium der Kantonschule.

Winterthur: Städtisches Gymnasium.

Bern: Literarabteilung des städtischen Gymnasiums.

Bern: Literarabteilung des freien Gymnasiums.

Biel: Literarabteilung des städtischen Gymnasiums.

Burgdorf: Literarabteilung des städtischen Gymnasiums.

Porrentruy: Section littéraire de l'Ecole cantonale.

Luzern: Lyceum der Kantonsschule.

Schwyz: Philosophischer Kurs des Kollegium Maria-Hilf.

Einsiedeln: Stiftsschule des Klosters Einsiedeln.

Sarnen: Kantonale Lehranstalt.

Engelberg: Stiftsschule des Klosters Engelberg.

Zug: Städtisches Gymnasium der Kantonsschule.

Solothurn: Gymnasium der Kantonsschule.

Basel: Gymnasium.

Schaffhausen: Humanistische Abteilung der Kantonsschule.

Trogen: Gymnasium der Kantonsschule.

St. Gallen: Literarische und realistische Richtung des Gymnasiums der Kantonsschule.

Chur: Gymnasium der Kantonsschule.

Schiers: Gymnasium der Erziehungsanstalt Schiers.

Aarau: Gymnasium der Kantonsschule.

Frauenfeld: Gymnasium der Kantonsschule.

Lausanne: Section A: Latin-grec und Section B: Latin-langues modernes du Gymnase classique cantonal.

Neuchâtel: Section littéraire du Gymnase cantonal.

La Chaux-de-Fonds: Section littéraire du Gymnase.

Genève: Section classique et Section réelle du Collège de Genève.

II. Für die nachfolgenden Anstalten sind die kantonalen gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften noch nicht in vollständige Übereinstimmung mit den eidgenössischen Anforderungen gebracht. Bis zum definitiven Entscheid über die Aufnahme dieser Schulen (der spätestens bis zum 1. September 1912 zu treffen ist) werden die Maturitätszeugnisse derselben in gleicher Weise anerkannt wie diejenigen der unter I aufgeführten Schulen:

Fribourg: Collège St. Michel, Lycée, Section latin-grec.

Lugano: Liceo cantonale, Corso Filosofico.

Sion: Lycée cantonal.

St. Maurice: Lycée de St. Maurice.

Bern, den 28. Februar 1911.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Ruchet.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Schatzmann.



Bundesratsbeschluss betreffend die Maturitätsausweise für Kandidaten medizinischer Berufsarten. (Vom 28. Februar 1911.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1911
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	10
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.03.1911
Date	
Data	
Seite	489-490
Page	
Pagina	
Ref. No	10 024 112

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.